

# Mehr Verständnis durch bessere Verständigung

## Sonntag ist der Europäische Tag der Logopädie

**Am Sonntag, 6. März, informieren Logopädinnen und Logopäden in zahlreichen europäischen Ländern anlässlich des Europäischen Tages der Logopädie über das Thema Mehrsprachigkeit. In Deutschland steht der Tag unter dem Motto „Für eine gute Zukunft. Deutsch lernen – Chancen bieten!“. Damit ist auch das Thema Flucht und Migration angesprochen.**

Viele Menschen sind vor Krieg und Elend nach Deutschland geflüchtet, darunter sind auch zahlreiche Kinder. Ein großes Problem ist, dass sie alle sich in unserem Land kaum verständigen können. Nun kommt es darauf an, ihnen den Einstieg in die deutsche Sprache so einfach wie möglich zu gestalten. Hier spielen alle Menschen eine wichtige Rolle, die die Flüchtlinge in Unterkünften, Einrichtungen, Unterstützerinitiativen, Arbeitsstellen, Kindergärten, Schulen,

im Gesundheitswesen oder auch in der Freizeit betreuen und begleiten. Deshalb ist es sinnvoll, sich über die Grundlagen der Mehrsprachigkeit näher zu informieren.

Am Europäischen Tag der Logopädie 2016 werden deshalb viele Logopädinnen und Logopäden in ganz Deutschland gemeinsam mit dem Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. (DBL) das Thema Mehrsprachigkeitserwerb in den Fokus rücken. Sie werden durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch über besondere Aspekte der Sprachentwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern informieren. Auch bietet der Bundesverband für Logopädie an diesem Tag von 17 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 01805/353532 eine bundesweite Expertenhotline zum Thema Mehrsprachigkeit an (14 Cent pro Minute, aus dem Festnetz, maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen). (msw)

Rheinpfalz, 02.03.2016